



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Lk 6, 6 - 11

06.09.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.93

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30527)

M 0. 6. 9. 2010

AT-DAI 1.3.1.47.93

LK 6, 6-11

Der Mann mit dem gelähmten Arm (vordurch Hand)

Es hat zwischen Jesus und seinem Gegner unzüchtige Sätze und Dispute gegeben, die nicht überliefert sind. Die Sabbatgebote haben sich lange hinter uns gewickelt. Was man am Sabbat tun darf und was nicht, würde mit einer raffinierten Kasuistik angelegt. Dem trichte bis zur Frage, ob man früher machen dürfte, einen Topf mit Wasser aufsetzen, ob man etwas tragen dürfe, n. a. heiliges. Wie Jesus am Sabbat sein gelähmtes Gelenk ausgelegt hat: Nimm dein Bett mitgeh - dann wieder Spruch über Sabbatgebote. Wenn Jesus auch ein Matratze getragen hat. Bei Maria: Sieht man war sogar die Heilung am Sabbat verboten.

Bei dieser Episode berichtet Maria, dass Jesus „voll zorn“ auf seine Gegner geblickt habe. Beethor ist eine schwache Übersetzung: Es müsste heißen: Erobert, empört.

Es geht immer um das Gleiche: Jesus kümmert sich um kein Sabbatgebot, wenn es um das Heil, das Heil, die Heilung der Häksten über geht.

Dabei war die Auseinandersetzung gefährlich: Jesus spricht sich mit seinem Wort (hier ist mehr als du Sabbat) mit mit seinem T. Wie den Heilung am Sabbat ein Anleitert zu

die himmelhoch über set-
zen gegner steht.

Manche von ihnen (vielleicht
alle: Nkr. krit. wissen, dass nie
man diese Taten von Kamm,
Crom nicht Goll mit ihm ist)
aber seine fanatischen
Gegner reagieren weil sie
über Wut; d. h. irrational,
nicht dialogfähig, mit Ham-
emotionen. Er ist mit
dem Teufel im Bunde" usw.

Die so fanatische blutige
Merkmal, die glantz, wenn
müsse Gott mit unerbittlicher
Pöngsgrößen mit Antidiot
Kritik zu finden, und der
irrationalen fanatismus
ist ein Gefahr in jeder Religion
und auch in Christentum

Der Hexenwahn, der jüden-
wahn, der frauenwahn, der
Rassenwahn, der fanati-
sche Traditionalismus in
der Kirche, der menschl-
che Gebote höher hält als
göttliche Weisungen; der
Selbstbesorge Feigheit,
ohne lässt, Sterbende at-
men lässt, ohne Sa. Kraut,
wut man an ein ein menschl-
lichen Geuch, dem Pflicht-
lich fest hält — das alles
gibt in Richtung Phari-
saismus.

Und die Spannung, in
der sich die Gotteskne-
gebe hat, sollte alle
Wahren.